



Strahlenschutzkommission
- Der Vorsitzende -

Strahlenschutzkommission
- Der Vorsitzende -

Prof. Dr. Joachim Breckow
Technische Hochschule Mittelhessen (THM)

Institut für Medizinische Physik
und Strahlenschutz (IMPS)
Wiesenstr. 14
35390 Gießen

Prof. Dr. Joachim Breckow • THM, Wiesenstr. 14, 35390 Gießen

Datum: 12.01.2017

An
Dr. Jörg Tietze
Bereichsleiter SE
Bundesamt für Strahlenschutz
Postfach 10 01 49
38201 Salzgitter

SSK-Empfehlung Strahlenschutz bei der Stilllegung der Schachanlage Asse II

Ihr Schreiben vom 04.01.2017

Sehr geehrter Herr Dr. Tietze,

es liegt mir sehr daran, die konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit von BfS und SSK weiterhin zu stärken und auszubauen und Missverständnisse zu vermeiden. Daher möchte ich mich selbstverständlich bemühen, Ihre wiederholte Nachfrage zu Aussagen in der o.g. SSK-Empfehlung zur Asse zu beantworten.

Der SSK-Empfehlung liegen keine Unterlagen, Studien oder Analysen zugrunde, die nicht auch dem BfS bekannt wären. Über diese in der Empfehlung zitierten Unterlagen hinaus liegen der SSK keine "neuen Erkenntnisse zum Langzeitsicherheitsnachweis" vor. Dies wird in der Empfehlung auch nicht behauptet.

Stattdessen finden sich im Empfehlungstext an einigen Stellen Bezüge auf "neuere Analysen" im Zusammenhang mit den Auswirkungen eines unbeherrschbaren Lösungszutritts. Im Text (z.B. auf S.12) wird "neuer" explizit gegenüber "frühere(n) konservativen bzw. unrealistischen Betrachtungen" abgegrenzt. Gemeint sind, wie vorher genauer ausgeführt und zitiert, die Studien von GRS (GRS 2009) und Colenco (AF-Colenco AG 2009) gegenüber den hierzu "neueren" Studien vom Öko-Institut (Öko-Institut 2012). Sie liegen mit Ihrer Vermutung, dass es sich hier um die Studien "aus den Jahren 2009 bis 2012" handelt, also vollkommen richtig.

Ich hoffe, damit mögliche Missverständnisse ausgeräumt zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Breckow